

LANDKREIS RHÖN-GRABFELD

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES KREISAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Dienstag, 17.05.2022
Beginn: 15:03 Uhr
Ende: 18:02 Uhr
Ort: im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes

ANWESENHEITSLISTE

LANDRAT

Habermann, Thomas Verlässt die Sitzung um 17:18 Uhr

GEWÄHLTER STELLVERTRETER DES LANDRATS

Demar, Josef Verlässt die Sitzung um 17:52 Uhr

WEITERE STELLVERTRETER DES LANDRATS

Altrichter, Bruno
Böhm, Eva

AUSSCHUSSMITGLIEDER

Custodis, Michael Fraktionsvorsitzender WI
KÖN
Kraus, Michael
Raschert, Thorsten
Reder-Zirkelbach, Birgit Fraktionsvorsitzende
GRÜNE
Steinbach, Bastian Fraktionsvorsitzender CSU
Streit, Eberhard Fraktionsvorsitzender FREIE
WÄHLER
Suckfüll, Peter
Werner, Michael

1. STELLVERTRETER

Bruckmüller, Thomas Vertretung für Herrn Martin Schmitt
Heusinger, Jürgen Vertretung für Herrn Thomas Helbling
Räder, Eberhard Vertretung für Herrn Yatin Shah

2. STELLVERTRETER

Werner, Bruno Vertretung für Frau Birgit Erb

LEITUNG SITZUNGSDIENST

Räth, Andreas

SCHRIFTFÜHRERIN

Spiegel, Lena

VERWALTUNG

Geier, Jörg, Dr.
Helfrich, Stefan
Lingerfelt, Rebecca
Neumann-Lischke, Andreas

Abwesende und entschuldigte Personen:

AUSSCHUSSMITGLIEDER

Erb, Birgit	entschuldigt
Helbling, Thomas	entschuldigt
Schmitt, Martin	entschuldigt
Shah, Yatin	entschuldigt

VERWALTUNG

Eisenmann, Michael	entschuldigt
Endres, Manfred	entschuldigt
Roßhirt, Gerald	entschuldigt
Wallrapp, Lena	entschuldigt

TAGESORDNUNG

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Mitgliedschaft in der Energieagentur Unterfranken e. V.
Vorlage: S1.3/004/2022
2. Mitgliedschaft beim Team Energiewende Bayern
Vorlage: S1.3/005/2022
3. Zuschussregelung des Landkreises Rhön-Grabfeld bei Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen mit überörtlicher Bedeutung.
Vorlage: 3.1.4/001/2022
4. Vergabe Zuwendung zur Beschaffung einer Drehleiter DLA (K) für die Freiwillige Feuerwehr Bad Neustadt a. d. S.
Vorlage: S1/007/2022
5. AzubiShuttle - aktueller Sachstand und Fortführung
Vorlage: S1.1/014/2022
6. Zuschuss zur Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes Rhön-Grabfeld
Vorlage: 2.2/007/2022
7. Zuschuss für den Kreisjugendring Rhön-Grabfeld im Jahr 2022
Vorlage: 2.2/011/2022
8. Förderung der Sozialpädagogischen Familienhilfe des Caritasverbandes Rhön-Grabfeld
Vorlage: 2.2/008/2022
9. Förderung der Schwangerenberatungsstelle des Diakonischen Werkes Schweinfurt
Vorlage: 2.2/009/2022
10. Förderung des Kinderschutzbundes im Jahr 2022
Vorlage: 2.2/010/2022
11. Förderung der Schwangerenberatungsstelle pro familia im Rechnungsjahr 2022
Vorlage: 2.2/013/2022
12. Ermächtigung des Landrates zur Aufnahme von Darlehen im Rahmen des Haushaltsplanes 2022
Vorlage: 1.3.1/015/2022
13. Sachstandsbericht über aktuelle Baumaßnahmen im Landkreis
Vorlage: 4.4/004/2022
14. Verschiedenes öffentlicher Teil

Landrat Thomas Habermann eröffnet um 15:03 Uhr die öffentliche Sitzung des Kreisausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Mitgliedschaft in der Energieagentur Unterfranken e. V.

Landrat Habermann bittet Frau Wolf zu Wort, Sachgebiet S 1.3 – Nachhaltige Regionalentwicklung, zu Wort.

MITTEILUNG

Frau Wolf erläutert, dass gemäß Beschluss des Ausschusses für Umwelt- und Naturschutzfragen vom 08.03.2022 der Landkreis Rhön-Grabfeld der Energieagentur Unterfranken e. V. beigetreten ist. Die Mitgliedschaft besteht seit März 2022.

2 Mitgliedschaft beim Team Energiewende Bayern

MITTEILUNG

Der Landkreis Rhön-Grabfeld wurde vom Bayerischen Staatministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie eingeladen Teil des „Team Energiewende Bayern“ zu werden.

Grund für diese Einladung war die Unterstützung der Veranstaltungsreihe „Themenwochen“, welche vom Team Energiewende Bayern ins Leben gerufen wurde. In diesem Kontext fanden im letzten November landkreisweit Veranstaltungen unter dem Titel „Themenwochen Wärme Rhön-Grabfeld“ statt.

Da eine Mitgliedschaft Möglichkeiten zum bayernweiten Austausch und zur Netzwerkbildung bietet, eine Signalwirkung innehat und diese nicht mit Kosten verbunden ist, wurde eine Mitgliedschaft veranlasst.

Frau Wolf fügt hinzu, dass sich für den Landkreis Rhön-Grabfeld aus der Mitgliedschaft im Team Energiewende Bayern eine Vielzahl an Möglichkeiten ergeben. Der Landkreis werde beispielsweise auf der Homepage als Unterstützer aufgeführt und über anstehende Veranstaltungen informiert.

3 Zuschussregelung des Landkreises Rhön-Grabfeld bei Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen mit überörtlicher Bedeutung.

Landrat Habermann bittet Herrn Kreisbrandrat Schmöger zu Wort.

MITTEILUNG

KBR Schmöger stellt die seit dem 01.01.2012 bestehende Zuschussregelung zur Förderung überörtlich notwendiger Feuerwehrfahrzeuge durch den Landkreis vor und erläutert diese.

4 Vergabe Zuwendung zur Beschaffung einer Drehleiter DLA (K) für die Freiwillige Feuerwehr Bad Neustadt a. d. S.

SACHVERHALT

Kreisbrandrat Schmöger erläutert den nachfolgenden Sachverhalt.

Die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale hat mit Antrag vom 11.09.2019 eine Zuwendung für die Beschaffung einer Drehleiter DLA (K) 23/12 für die Freiwillige Feuerwehr Bad Neustadt a. d. Saale beantragt. Der Verwendungsnachweis wurde am 30.03.2022 eingereicht. Für die Beschaffung sind zuwendungsfähige Gesamtkosten sind in Höhe von 677.629,01 € angefallen.

Abzüglich der Zuwendung der Regierung von Unterfranken im Rahmen der Feuerwehr-Zuwendungsrichtlinie i. H. v. 236.300,00 € sowie abzüglich des Verkaufserlös für das Altfahrzeug i. H. v. 11.099,00 € verbleiben ungedeckte Beschaffungskosten von 430.230,01 €.

Unter Berücksichtigung des Beschlusses des Kreisausschusses vom 29.11.2011 beteiligt sich der Landkreis Rhön-Grabfeld in Form einer Zuwendung bei der Beschaffung einer Drehleiter DLA (K) 23/12 für den Standort Bad Neustadt a. d. S. mit der Hälfte der ungedeckten Beschaffungskosten. Im vorliegenden Fall i. H. v. 215.115,00 €.

Der entsprechende Betrag ist im Haushaltsplan 2022 vorgesehen.

KR Räder erkundigt sich in diesem Zusammenhang, ob ein Tag der offenen Tür für die Atemschutzstrecke geplant sei.

KBR Schmöger erklärt, dass für Anfang September ein Tag der offenen Tür geplant sei mit Segnung des Gebäudes und musikalischer Begleitung.

BESCHLUSS

Der Kreisausschuss beschließt, der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale entsprechend dem Grundsatzbeschlusses vom 29.11.2011 eine Zuwendung zur Beschaffung einer Drehleiter DLA (K) 23/12 für die Freiwillige Feuerwehr Bad Neustadt a. d. Saale in Höhe von 215.115,00 € (50 % der ungedeckten Beschaffungskosten) zu gewähren.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

5 AzubiShuttle - aktueller Sachstand und Fortführung

SACHVERHALT

Im Projekt AzubiShuttle werden mit vier vom Landkreis geleasteten Kleinbussen rund 25 Azubis täglich befördert, die am Morgen ihren Ausbildungsbetrieb nicht mit dem bestehenden ÖPNV erreichen können. In Fällen, in denen auch am Nachmittag keine geeignete Busverbindung vom Betrieb nach Hause besteht, wird das AzubiShuttle auch am Nachmittag angeboten. In besonderem Maße werden Handwerksbetriebe und kleine Unternehmen im peripheren Raum berücksichtigt, um deren Probleme bei der Nachwuchsakquise zu vermindern und gleichzeitig den Auszubildenden mehr Optionen bei der Wahl ihres Ausbildungsbetriebes zu ermöglichen.

Das Projekt wird im Zeitraum 01.09.2020 bis **31.12.2022** im Rahmen des Programms „LandMobil – unterwegs in ländlichen Räumen“ der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung mit über 170.000 Euro gefördert. Die damalige Bundesministerin Klöckner und die neue Staatssekretärin Dr. Rottmann haben die Möglichkeit einer Anschlussförderung verneint. Aus diesem Grund gilt es zu entscheiden, ob der AzubiShuttle auch jenseits einer Förderung fortbestehen kann oder aus Kostengründen weichen muss.

Die bisherigen Kosten für das AzubiShuttle lagen bei 160.000 € im Jahr (Stand Anfang 2022). Auf Basis dieser Kostenschätzung hat der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Kultur und Tourismus in seiner Sitzung am 08.03.2022 dem Kreisausschuss empfohlen, der Fortführung des Projekts zuzustimmen. Der Kreisausschuss hat zudem in seiner Sitzung vom 28.03.22 beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, mit hiesigen Taxi- und

Busunternehmen zu verhandeln, um die Kosten einer Fortführung des Projekts AzubiShuttle besser einschätzen zu können.

In der Zwischenzeit hat sich die Kostenschätzung bei einer Weiterführung nach dem bisherigen Verfahren (**Durchführung der Fahrten durch das KU**) aufgrund von gestiegenen Leasingraten und Dieselpreisen sowie der zukünftig notwendigen Abgabe der Mehrwertsteuer in diesem Projekt auf **210.000 € pro Jahr erhöht** (min. 50.000 € mehr als im Vorjahr; Stand 03.05.2022). (abzüglich der Fahrtkostenbeteiligung der Azubis von ca. 12.000 € pro Jahr; im Folgenden nicht weiter berücksichtigt).

Sollte die Verkehrsleistung künftig durch die im Landkreis tätigen Busunternehmen erbracht werden, so liegen nach deren Einschätzung - auf Basis der bisherigen Touren aus 2021, die ab 2022 allerdings je nach Anmeldungen abweichen werden – die Kosten zwischen **220.000 und 300.000 € pro Jahr** (Kosteneinschätzung aus KW 16/17). Bei der Durchführung mit Taxen lägen die Kosten ebenfalls am oberen Rand der genannten Spanne.

	Anzahl Azubis	km	Dauer	Von	Bis	Start	Ziel
Hin Tour 1	6	ca. 140	2:45 h	5.10 Uhr	7.55	Waltershausen	Wülfershausen
Hin Tour 2	5	ca. 95	2:05 h	5.15 Uhr	7.20	Salz	Niederlauer
Hin Tour 3	8	ca. 105	2:15 h	5.40 Uhr	7.55	Rappershausen	Strahlungen
Hin Tour 4	6	ca. 160	2:40 h	5.15 (Uhr)	7.55	Mühlfeld	Mellrichstadt
Heim Tour A	7	ca. 140	3:20 (Fr: 4:30 h)	14:45 Uhr (Fr 12:30 Uhr)	18:05 Uhr (Fr 17:00 Uhr)	Mellrichstadt	Unterwaldbehrungen
Heim Tour B	6	ca. 100	2:40 (Fr: 3:10 h)	15:00 Uhr (Fr 13:00 Uhr)	17:40 Uhr (Fr 16:10 Uhr)	Bischofsheim	Strahlungen
Gesamt	25 Hin + 13 Heim	ca. 740					

Aufgrund der zu erwartenden Kosten im Projekt AzubiShuttle und der parallel laufenden Überlegungen zur Einführung von Bedarfsverkehren wird vorgeschlagen, das Projekt AzubiShuttle um acht Monate bis 31.08.2023 (Ende des kommenden Lehrjahres) in der bisherigen Konstellation fortzuführen und es im Anschluss in ein übergreifendes Bedarfsverkehr-System zu integrieren.

Die Kosten für die acht-monatige Verlängerung in Zusammenarbeit mit dem KU liegen etwa bei **140.000 €**.

KR Suckfüll interessiert, wie viele Auszubildende das „AzubiShuttle“ derzeit nutzen.

Frau Katzenberger erläutert, dass das „AzubiShuttle“ derzeit zwischen 25 und 30 Azubis morgens nutzen und nachmittags etwa die Hälfte für die Heimfahrt.

KR Suckfüll möchte wissen, aus welchen Orten genau die Auszubildenden kommen die auf die Beförderung durch das „AzubiShuttle“ angewiesen seien.

Frau Katzenberger erläutert, dass sich dies stetig auf Grund von neuen Anfragen ändere. Die Auszubildenden sind jedoch im ganzen Landkreis verstreut.

KR Michael Werner vertritt die Meinung, dass die jungen Auszubildenden im Landkreis, die noch keinen Führerschein besitzen, unterstützt werden müssen. Das Projekt „AzubiShuttle“ sei somit eine wichtige und zu erhaltende Möglichkeit jungen Menschen, aus abgelegenen Teilen des Landkreises, ihre Ausbildung zu ermöglichen.

Landrat Habermann erklärt, dass die Zukunft des ÖPNV in den Ballungszentren im Wesentlichen im schienengebundenen und elektrifizierten Verkehr liege. In den ländlichen Gebieten gestalte sich dies schwierig, hier werde ein gewisser Teil an Individualverkehr innerhalb des ÖPNV bleiben. Intelligenter und IT-gestützter Bedarfsverkehr sei die Zukunft.

KRin Reder-Zirkelbach erkundigt sich, weshalb sich keine Kosteneinsparung ergebe. Durch die Übernahme des „AzubiShuttle“ von einem Busunternehmen müsse eine Kostenreduzierung zu erwarten sein.

Landrat Habermann erklärt, dass dies auf die Erhöhung der Kraftstoffpreise zurückzuführen sei.

KRin Reder-Zirkelbach merkt an, dass es bereits Elektrofahrzeuge gebe die mit 15 Jahren gefahren werden dürfen, so dass es auch außerhalb des Azubi-Shuttle Möglichkeiten zur Beförderung gebe.

Herr Dr. Geier erklärt, dass bereits versucht wurde das Projekt „AzubiShuttle“ größten Teils elektrisch zu betreiben. Als „AzubiShuttle“ wurden bisher ein Elektrofahrzeug und zwei Hybridfahrzeuge angeschafft. In diesem Zusammenhang weist Dr. Geier auch auf die Probleme bei der Beförderung mit Elektro-Kleinbussen hin, die bei längeren Strecken an ihre Grenzen stoßen würden.

BESCHLUSS

Der Kreisausschuss beschließt die Fortführung des Projekts AzubiShuttle bis 31.08.2023. Aufgrund der aktuellen Unsicherheiten, der notwendigen Flexibilität und der zum aktuellen Zeitpunkt voraussichtlich günstigeren Gesamtkosten bei der Durchführung durch das KU beschließt der Kreisausschuss die Fortführung in bisheriger Konstellation (Durchführung der Fahrten durch das KU).

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

6 Zuschuss zur Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes Rhön-Grabfeld

Landrat Habermann stellt den Nachfolgenden Sachverhalt vor.

SACHVERHALT

Der Caritasverband für den Landkreis Rhön-Grabfeld e. V. hat vom Landkreis zur Finanzierung seiner Erziehungsberatungsstelle in Bad Neustadt a.d.Saale, Kellereigasse 12 - 16, für das Jahr 2022 einen Zuschuss in Höhe von 247.122,90 € beantragt.

Im Haushaltsplan des Amtes für Jugend und Familie Rhön-Grabfeld ist ein Betrag von 250.000,- € bei Produktkonto 367500.530100 für die Förderung der Beratungsstelle eingeplant.

Der Zuschuss des Landkreises soll nach dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 10.03.2022 ab dem 01.01.2022 künftig 90 % der ungedeckten Personal- und Sachkosten betragen.

Der Betrag wird, wie in den vergangenen Jahren, wieder in Raten entrichtet.

BESCHLUSS

Der Kreisausschuss beschließt, der Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes für den Landkreis Rhön-Grabfeld für das Jahr 2022 einen Zuschuss je nach Ergebnis des zu erstellenden Verwendungsnachweises i.H.v. bis zu 250.00,00 € zu gewähren.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

7 Zuschuss für den Kreisjugendring Rhön-Grabfeld im Jahr 2022

SACHVERHALT

Der Kreisjugendring Rhön-Grabfeld nimmt für den Landkreis Rhön-Grabfeld Aufgaben der Jugendarbeit/Jugendverbandsarbeit gem. §§11, 12 SGB VIII wahr. Dem Kreisjugendring sollen im lfd. Haushaltsjahr insgesamt 48.000,00 € für laufende Zwecke zur Verfügung gestellt werden. Dieser Betrag entspricht dem Betrag des Vorjahres.

Dieser Betrag ist im Haushaltsplan 2022 des Amtes für Jugend und Familie Rhön-Grabfeld bei Produktkonto 363920.531800 veranschlagt.

Die Auszahlung der genannten Summe würde wieder wie in den vergangenen Jahren in Teilzahlungen abgewickelt werden.

Landrat Habermann bedankt sich in diesem Zusammenhang für die hervorragende Arbeit des Kreisjugendringes.

BESCHLUSS

Der Kreisausschuss beschließt, dem Kreisjugendring Rhön-Grabfeld für das Jahr 2022 einen Zuschuss i.H.v. 48.000,00 € zu gewähren.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

8 Förderung der Sozialpädagogischen Familienhilfe des Caritasverbandes Rhön-Grabfeld

Landrat Habermann erläutert in einigen Worten den nachfolgenden Sachverhalt.

SACHVERHALT

Aufgrund einer Vereinbarung zahlt der Landkreis Rhön-Grabfeld dem Caritasverband Rhön-Grabfeld e. V. für die Kosten seiner Sozialpädagogischen Familienhilfe einen Personalkostenzuschuss. Für das Haushaltsjahr 2022 wird vom Landkreis ein Zuschuss in Höhe von 27.500,00 € erbeten. Dieser Betrag entspricht der tatsächlichen Auszahlung für 2021.

Im Haushalt 2022 des Amtes für Jugend und Familie Rhön-Grabfeld ist dieser Betrag bei Produktkonto 363350.533120 eingeplant.

BESCHLUSS

Der Kreisausschuss beschließt, der Sozialpädagogischen Familienhilfe des Caritasverbandes für den Landkreis Rhön-Grabfeld für das Jahr 2022 einen Zuschuss i.H.v. 27.500,00 € zu gewähren.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

9 Förderung der Schwangerenberatungsstelle des Diakonischen Werkes Schweinfurt

SACHVERHALT

Das Diakonische Werk Schweinfurt e.V. unterhält eine staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen für die Region III.

Für das Rechnungsjahr 2022 wurden die erwarteten förderfähigen Kosten für die Schwangerenberatungsstelle mit insgesamt 385.089,41 € beziffert. Nach dem praktizierten Verteilungsschlüssel entfallen aus dieser Summe 21.071,37 € auf den Landkreis Rhön-Grabfeld.

Im Haushaltsplan 2022 des Amtes für Jugend, Familie und Senioren sind die Mittel bei Produktkonto 331100.530102 vorgesehen.

Landrat Habermann fügt hinzu, dass zu beachten sei, dass der Gesetzgeber zwingend vorsieht eine Auswahlmöglichkeit für Ratsuchende anzubieten.

BESCHLUSS

Der Kreisausschuss beschließt, der staatlich anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen des Diakonischen Werkes Schweinfurt e.V. für das Jahr 2022 einen Zuschuss i.H.v. 21.071,37 € zu gewähren.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

10 Förderung des Kinderschutzbundes im Jahr 2022

Landrat Habermann erläutert den nachfolgenden Sachverhalt und bittet das Gremium um Zustimmung.

SACHVERHALT

Das Amt für Jugend und Familie Rhön-Grabfeld schlägt vor dem Kinderschutzbund - Kreisverband Rhön-Grabfeld e. V. im Jahr 2022 eine Zuwendung des Landkreises in Höhe von 5.000,00 € zu gewähren (Vorjahr 5.000,00 €).

Dieser Betrag soll zur Abdeckung der Aufwendungen für den begleiteten Umgang dienen, den der Kinderschutzbund im Auftrag des Amtes für Jugend und Familie wahrnimmt (Pflichtaufgabe nach § 18 SGB VIII). Der Kinderschutzbund hält hierfür einen Raum vor. Der Raum wird auch bei den von den von den von Jugendamtsmitarbeitern oder beauftragten Fachkräften begleiteten Umgängen mitbenutzt.

Der Betrag soll, wie üblich, in zwei Raten ausbezahlt werden. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan bei Produktkonto 331100.530105 bereitgestellt.

BESCHLUSS

Der Kreisausschuss beschließt, dem Kinderschutzbund Kreisverband Rhön-Grabfeld e.V. für das Jahr 2022 einen Zuschuss i.H.v. 5.000,00 € zu gewähren.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

11 Förderung der Schwangerenberatungsstelle pro familia im Rechnungsjahr 2022

Landrat Habermann erläutert den nachfolgenden Sachverhalt.

SACHVERHALT

Mit Bescheid der Regierung von Unterfranken vom 22.03.2012 wurde die Beratungsstelle von pro familia als Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle anerkannt. Als Einzugsbereich wurde die Region III festgelegt. Entsprechend Art. 18 des Bayerischen Schwangerenberatungsgesetzes haben sich die Kommunen mit insgesamt 30 % an den Kosten der Beratungsstelle zu beteiligen. Die Verteilung innerhalb der Kommunen erfolgt nach der Einwohnerzahl. Daher hat sich der Landkreis Rhön-Grabfeld mit 13.823,98 € an den Kosten für das Jahr 2022 zu beteiligen.

Im Haushaltsplan 2022 des Amtes für Jugend und Familie ist dieser Betrag bei Produktkonto 331100.530102 bereitgestellt.

BESCHLUSS

Der Kreisausschuss beschließt, der Schwangerenberatungsstelle pro familia Bezirksverband Unterfranken e.V. für das Jahr 2022 einen Zuschuss i.H.v. 13.823,98 € zu gewähren.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

12 Ermächtigung des Landrates zur Aufnahme von Darlehen im Rahmen des Haushaltsplanes 2022

SACHVERHALT

Nachdem davon auszugehen ist, dass der Landkreis aufgrund der laufenden Baumaßnahmen Kapitalbedarf hat, der nur durch die Aufnahme von Darlehen gedeckt werden kann, sollte der Landrat ermächtigt werden, die im Rahmen des Haushaltsplanes 2022 vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von 5.000.000,- € zu tätigen.

Der Kapitalbedarf soll vorrangig über langfristige Labo- bzw. LfA- und KfW- Darlehen bzw. Kommunaldarlehen gedeckt werden.

Landrat Habermann verweist darauf, dass dies bereits in der Haushaltssitzung diskutiert wurde. Es handele sich hierbei um den eingeräumten Kreditrahmen.

BESCHLUSS

Der Landrat des Landkreises Rhön-Grabfeld wird ermächtigt, die im Rahmen des Haushaltsplanes 2022 vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von 5.000.000,- € zu tätigen.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

13 Sachstandsbericht über aktuelle Baumaßnahmen im Landkreis

Landrat Habermann bittet Frau Lingerfelt, Kreisbaumeisterin, die nachfolgende Mitteilung zu erläutern.

MITTEILUNG

Frau Lingerfelt geht auf die derzeit laufenden und geplanten Baumaßnahmen einzeln wie folgt ein. Sie bezieht sich hierbei auf Anlage_TOP_13.

SACHSTAND ÜBER DIE AKTUELLEN BAUMASSNAHMEN IM LANDKREIS

Wie bereits in den entsprechenden Ausschusssitzungen über die betroffenen Baumaßnahmen informiert, möchte die Verwaltung es nicht versäumen, regelmäßig einen Gesamtüberblick über die Maßnahmen bei uns im Landkreis zu vermitteln. Insbesondere soll über den aktuellen Planungs- bzw. Bautenstand, die Baukostenentwicklung sowie über maßnahmenbezogene Besonderheiten informiert werden.

Derzeit laufende und geplante Baumaßnahmen:

- **Renovierung LRA**
- **Zentraldepot Mellrichstadt**
- **Rhönmuseum Fladungen**
- **Umbau / Sanierung Außenstelle LRA**
- **Schülerwohnheim**

Bei allen Baumaßnahmen wurde die bisherige Planung und die daraus resultierenden, bekannten Baukosten auf überflüssige Bauleistungen bzw. Ausstattung geprüft. Mit dem Ziel, die Kosten auf das Notwendigste zu reduziert. Jedoch machen sich die erzielten Kosteneinsparungen der einzelnen Baumaßnahmen nicht erkenntlich. Geschuldet durch die aktuelle Marktsituation der Baubranche und ihre negative Auswirkung auf derzeit laufende und geplante Bauprojekte konnten die erhofften Ergebnisse bei den Gesamtkosten unserer Baumaßnahmen nicht erreicht werden.

Um langwierige Diskussionen hinsichtlich der negativen Kostenentwicklungen, welche in allen Maßnahmen zu verzeichnen sind, zu umgehen, möchten wir im Vorfeld auf die aktuelle Marktsituation der Baubranche verweisen.

Bedingt durch die Folgen der Corona-Pandemie, wird seit Anfang des Jahres 2021 die Baubranche durch Materialknappheit und Lieferengpässe, in Mitleidenschaft gezogen. Mittlerweile kommen ebenso die negativen Auswirkungen des Russisch-Ukrainischen Krieges hinzu. Hieraus geschuldete Lieferverzögerungen und horrenden Preisanstiege der Baumaterialien sorgen nicht nur in Deutschland für deutlich höhere Baukosten als ursprünglich kalkuliert. Zudem kommen nur schwer vertretbare Bauzeitverlängerungen. Ein weiterer Grund weshalb lange Wartezeiten und Verzögerungen innerhalb der Baumaßnahmen hinzunehmen sind, ist der allgemeine Mangel an Fachpersonal und die fehlenden Kapazitäten der einzelnen Baugewerke. Mit einer Besserung ist nicht so schnell zu rechnen und die Marktsituation der Baubranche wird sich künftig auch nicht so schnell ändern.

Rein zur Information:

Laut einer Studie von November 2021 des Nürnberger Instituts für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB) wurden 60 % der Lehrstellen im Baugewerbe für das neue Ausbildungsjahr 2021/2022 nicht besetzt.

KR Suckfüll interessiert, ab wann das Zentraldepot in Mellrichstadt fertiggestellt sei, in diesem Zusammenhang wünsche er sich eine Besichtigung der Räumlichkeiten.

Frau Lingerfelt erklärt, dass das Zentraldepot voraussichtlich im Dezember des Jahres 2022 bezugsfertig sein werde. Sie fügt hinzu, dass der Einrichtungsprozess jedoch weitere Zeit in Anspruch nehmen werde.

Landrat Habermann schlägt vor das Zentraldepot Mellrichstadt Ende September zu besichtigen.

KR Raschert merkt an, dass er nicht nachvollziehen könne weshalb weitere Baumaßnahmen im Rhönmuseum anfallen, obwohl das komplette Gebäude bereits generalsaniert wurde.

Landrat Habermann erläutert, dass das Gebäude für den damaligen Zweck saniert wurde. Das Museumskonzept wurde erst im Nachhinein erstellt, somit ergeben sich neue Notwendigkeiten hinsichtlich weiterer Baumaßnahmen.

KR Streit merkt an, dass das Gebäude an sich sehr gut saniert wurde, jedoch keine Details zum Museumskonzept vorlagen. Die baulichen Gegebenheiten müssen nun angeglichen werden um einem modernen Museum gerecht zu werden. Aspekte wie der Brandschutz oder Barrierefreiheit wurden zum damaligen Zeitpunkt nicht beachtet.

KR Räder erklärt, dass er dies nicht nachvollziehen könne, da sich bereits vorher ein Museum in diesen Räumlichkeiten befand.

KR Streit antwortet, dass sich vorher ein Museum darin befand, das den heutigen technischen Anforderungen nicht mehr Stand halten würde.

KR Bruckmüller interessiert, ob neue Parkplatzmöglichkeiten am Schülerwohnheim geschaffen werden.

Frau Lingerfelt erläutert, dass östlich des Schülerwohnheimes die Möglichkeit eines neuen Parkplatzes gegeben sei.

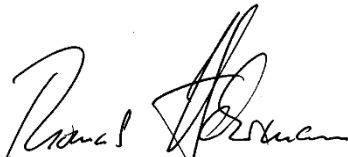
KRin Reder-Zirkelbach erkundigt sich, ob die Installation einer Photovoltaikanlage auf das Schülerwohnheim geplant sei.

Frau Lingerfelt erklärt, dass es das Ziel sei eine Photovoltaikanlage zu integrieren.

Landrat Habermann bedankt sich abschließend bei Frau Lingerfelt für die detaillierte Darstellung.

Mit Dankesworten schließt Landrat Thomas Habermann die öffentliche Sitzung des Kreisausschusses.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.



Thomas Habermann
Landrat



Lena Spiegel
Schriftführung